

## N a p o l e o n 2c.

Artikel 1. Der zwischen der Lippe, der Ems und den dormaligen Grenzen von Holland begriffene Theil der neuvereinigten Lande soll zu dem Departement der Ober=Jffel, Jffel=Mündungen und West=Ems geschlagen werden.

2. Er wird unter bemeldete Departemente folgendermaßen eingetheilt:

3. Im Departement der Ober=Jffel, die Lande zwischen der Lippe, dem Rhein, der Ober=Jffel, dem Lauf der Berckel, und einer Linie, welche, ob der Ems gegen Greven hin, dem Lauf dieses Flusses bis zum Zusammenflusse der Hessel folgt, und bis nach Halteren sich erstreckt, durch Hiltrop durch, das Gebiet von Luddingshausen rechts gelassen.

4. Diese Ländereien theilen sich in zwei Bezirke: der von Rees und der von Münster.

5. Der Bezirk von Rees soll aus sechs Cantonen bestehen, nämlich: die Cantone von Ringenberg, Rees, Emmerich, Bocholt, Borden, Stadt=Lohn.

6. Der Bezirk von Münster soll aus fünf Cantonen bestehen, nämlich: die Cantone von Münster, Saint Mauritz, Telget, Halteren, Dulmen.

7. Im Departement der Jffelmündungen, die Lande zwischen denen die dem Departemente der Ober=Jffel angefügt sind, dem Wege von Northorn nach Linghen, und dem Lauf der Ems, diesen Fluß hinaufsteigend oberhalb Greven.

8. Diese Landschaften machen einen einzigen Bezirk aus, dessen Hauptort Steinfurt.

9. Der Bezirk von Steinfurt soll aus sechs Cantonen bestehen, nämlich: die Cantone von Ebsfeld, Bilerbeck, Steinfurt (aus dem Canton Horstmar zusammengefeßt), Ochtrup, Rheine, Bentheim.

10. Im Departement der West=Ems, die Lande zwischen der Ems, den Grenzscheidungen der West=Ems, der Lauf der Bechte bis Northorn, und der Straße von Northorn nach Linghen.

11. Diese Landen bilden einen Bezirk, dessen Hauptort zu Neuhäusen.

12. Der Bezirk von Neuhäusen soll bestehen aus fünf Cantonen, nämlich: die Cantone von Northorn, Neuhäusen, Emblichheim.

. . . . . } Herzogthum Aremberg.

N a p o l e o n.

Auf Befehl des Kaisers:

der Minister Staats=Secretär H. B. Herzog v. Bassano.

• Conf. Anmerkung zu Nr. 197.

201. Im Pallast der Tuilerien den 25. Januar 1811.  
(Y. g. — Kaiserliches Dekret, betr. die Vereinigung eines Theils des Großherzogthums Berg mit Frankreich.)

N a p o l e o n 2c.

Nach Einsicht des Artikels 1. des konstitutionellen Aktes (Senatusconsult) vom 13. December 1810 und Unserer Dekrete vom 26. desselben Monates, haben Wir dekretirt und dekretiren wie folgt:

Art. 1. Derjenige Theil des Großherzogthums Berg, welcher zwischen Holland und einer Linie gelegen ist, — die vom Zusammenflusse der Lippe und des Rheines, vom Rheine (die Lippe aufwärts) bis Haltern, von dort bis zur Ems oberhalb Telgte, und von der Ems bis zur Werra zu ziehen ist, — soll ohne Verzug in Unserem Namen in Besitz genommen werden.

Art. 2. Alle Arten von Steuern in dem vorbezeichneten Gebietsheile sollen, vom 1. Januar 1811 an, zum Vortheil des kaiserlichen Schazes erhoben werden.

Art. 3. S. k. H. der Großherzog von Berg behält als volles Eigenthum und als allodiale und privative Güter: die Schlösser, Parke und Gärten, die Häuser und Gebäude, welche keinem öffentlichen Dienste gewidmet sind, die Wälder, Büsche, Aecker, Wiesen und Weiden, die Berg= und Hüttenwerke, und überhaupt alle Immobilien ohne Unterscheidung ihres Ursprungs, sowie die nicht feudalen Mobilien und Renten, welche er in dem gedachten Gebietsheile vor seiner Vereinigung mit dem Kaiserreiche besaß.

Art. 4. Graf Hedouville, Unser Minister zu Frankfurt, und Unser Staatsrath Graf Beugnot sind mit Festsetzung der gegenseitigen Grenzen beauftragt; der Graf Hedouville für das Kaiserreich stipulirend, Besitz ergreifend und auf den Grenzen die kaiserlichen Adler aufrichtend, und der Graf Beugnot für das Großherzogthum Berg handelnd.

Art. 5. S. K. H. der Großherzog von Berg wird über die Grafschaft Recklinghausen und über den mit dem Kaiserreiche nicht vereinigten Theil des Amtes Dülmen die Souveränitäts-Rechte ausüben, wie sie im Artikel 26. der Rheinbundes-Akte definiret sind.

Art. 6. Unser Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Unser Minister Staatssecretair des Großherzogthums Berg sind mit der Vollziehung des gegenwärtigen Dekretes, welches nicht gedruckt werden wird, beauftragt.

N a p o l e o n .

202. 22. Februar 1811. (Extrait du Procès verbal de délimitation de la Frontière au Nord du Grand Duché arrêté le 22. Fevrier 1811. — Jahrbücher für die preussische Gesetzgebung Bd. 17. S. 217.)

La ligne suivra le cours de la Lippe depuis le Rhin, en remontant jusqu'au confluent de la Stewer au dessus de Haltern, remontera en suite cette dernière jusqu'au confluent du ruisseau nommés Dummerbach, au dessus de Senden, et longera ce ruisseau jusqu'à son intersection par le chemin vicinal de Senden à Amelsbüren.

Elle suivra ce chemin jusqu'à ce qu'après avoir traversé la grande route de Venne à Munster, elle joigne le Sonnenborn ou Emmerbach; descendra ce ruisseau jusqu'à son confluent à la Verse; suivra cette rivière jusqu'à ce qu'elle joigne l'Angel qu'elle descendra jusqu'à sa jonction avec la route de Munster à Everswinckel.

La ligne prendra en suite les limites septentrionales des paroisses d'Angelmodde, Wolbeck, Alverskirchen et Everswinckel, jusqu'à l'embouchure du

Mussingerbach dans l'Ems. De là elle remontera l'Ems jusqu'au confluent de la Hessel, et la Hessel jusqu'au Arensbach, après quoi elle joint la frontière actuelle entre le grande Duché de Berg et le Royaume de Westphalie jusqu'au point où elle coupe la route de Versmold à Greffen.

La ligne, quittant néanmoins un moment la rivière de la Hessel, pour laisser immédiatement à la droite la commune entière et le finage de Sassenberg.

De cette manière la Lippe et la Stewer, ayant ainsi dessiné une grande partie de la frontière, la ligne partant du confluent du Dummerbach laisse.

à sa gauche.	à sa droite.
Senden — — — Bourg.	Venne — — — Village.
h. Kannen — — Chateau.	h. Amelsbüren — Chateau.
Wilbrenning — — —	Amelsbüren — — Village.
Südhoff — — —	Rummel — — — idem.
Hiltrup — — —	h. Dahl — — Chateau.
Dibstrup — — —	Angelmodde — Village.
h. Möllenbeck — Chateau.	Nientied — — — Maison.
Berdelle — — —	Alverskirchen — — —
Rastrup — — —	Wester — — —
Cine — — —	Fersme — — —
Velsen — — —	Stadmann — — —
Milte — — —	Schumann — — —
Gröblingen — — —	Drogemüller — — —
	Bochold — — —
	Tonneman — — —
	Sassenberg — — — Ville.

Le Commissaire de sa  
Majesté l'Empereur  
et Roi.

Signé Th. Ch. d'Hedouville.

Le Commissaire de son  
Altesse Royale Monseigneur  
le grand duc de Berg.

Signé le Comte Beugnot.

Pour Extrait conforme  
le Cr. Beugnot.

Conf. Bemerkung zu Nr. 197.